

Dr. rer. nat. Martin Weigele, Bonn  
www.weigele.de.  
E-Mail: martin@weigele.de



## **PERSÖNLICHE ANGABEN**

Dr. rer. nat. Martin Weigele studierte Physik, Astronomie, Informatik und Rechtswissenschaften in Bonn und Karlsruhe und schloss mit dem „Diplom-Informatiker“ mit anschließender Promotion, und dem Grad eines Diplom-Juristen (zugleich Staatsexamen) ab. Die Informatik-Diplomarbeit am damaligen Karlsruher DFG Sonderforschungsbereich Künstliche Intelligenz Mitte der 80iger Jahre behandelte Automatisches Beweisen; Thema der Promotion, die er nach verschiedenen universitären Stationen und einem DAAD-Promotionsstipendium mit Aufenthalt an der Programming Research Group des Oxford University Computing Lab schließlich am Fachbereich Informatik der Universität Hamburg erfolgreich beschloss, war der Einsatz pragmatischer mathematischer Spezifikationsmethoden bei der Modellierung von Datenbank Anwendungen und Transaktionen sowie mathematischer Beschreibung ihrer abstrakten Eigenschaften. Juristisch widmete er sich der Analyse der Regularien der Internet Cooperation for Assigned Names and Numbers (ICANN, icann.org).

## **AKTIVITÄTEN IN DER GI UND DER INFORMATIK**

Er hat die Entwicklung von Privatisierung, Internationalisierung und Dotcom-Blase aus nächster Nähe erlebt. Dabei hat er in verschiedenen Funktionen in den USA in Boston, Massachusetts, gearbeitet: als Angestellter, Arbeitnehmervertreter und als selbständiger Unternehmer. Seit seiner Rückkehr nach Deutschland im Jahr 2002 war er als Berater, Sachverständiger und interdisziplinärer Ko-Autor zu volkswirtschaftlichen Themen tätig. Darüber hinaus fungierte er von 2017 bis 2023 als allein vertretungsberechtigter Co-Vorstand einer Webhosting-Genossenschaft, die in dieser Zeit eine Umsatzvervierfachung und eine Mitgliederzahlverdopplung verzeichnete. Ferner ist er als Verbandsratsmitglied des CoopGo Genossenschaftsverbandes e.V. u.a. für Fragen der Digitalisierung zuständig.

In der Gesellschaft für Informatik (GI) engagierte er sich bereits als Informatik-Student und trug zur Professionalisierung des Fachjournals "KI-Blättchen" bei. Nach seiner Rückkehr aus den USA engagierte er sich zunächst als aktiver Gast und später als Mitglied, zuletzt als Sprecher des GI-Präsidiumsarbeitskreises Datenschutz und Datensicherheit, bis dieser durch Präsidiumsbeschluss im Jahr 2023 aufgelöst wurde. In der Folge wurde der Arbeitskreis als einfacher Arbeitskreis im Fachbereich Sicherheit mit ihm als Sprecher weitergeführt. Er ist ferner im neuen Präsidiumsarbeitskreis „Digitale Souveränität“ aktiv.

## **SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM**

Die vorliegenden Schwerpunkte und Ziele sind im Rahmen der Tätigkeit als Mitglied im GI-Präsidium zu verorten.

Die voranschreitende Digitalisierung und die damit einhergehende Nutzung entsprechender Angebote durch die Bevölkerung haben zu einer beispiellosen Bedrohung der Privatsphäre geführt. Die Herausforderung wird durch die sich entwickelnden monopolähnlichen fremdbestimmten wirtschaftlichen Strukturen verstärkt, die auch staatliche Nutzungen und Unternehmen bedrohen. Im Falle meiner Wahl sehe ich es daher als meine wichtigste Aufgabe im GI-Präsidium an, die zu diesen Fragen in der GI vorhandene hohe Fachkompetenz zu einer noch stärkeren, gemeinsamen und wirksamen Stimme der GI zu machen. Beispielhaft dafür ist schon jetzt die hervorragende Zusammenarbeit im neuen Präsidiumsarbeitskreis „Digitale Souveränität“. Der AK Datenschutz und Datensicherheit bringt sich hier voll ein. In Anbetracht der signifikanten globalen Herausforderungen in diesen Fragen ist es mein dringender Wunsch, dass die gesamte GI diese Themen mit noch mehr Energie voranbringt. Dafür möchte ich als Präsidiumsmitglied meinen interdisziplinären Beitrag zum Erfolg der gemeinsamen Anstrengungen leisten.